

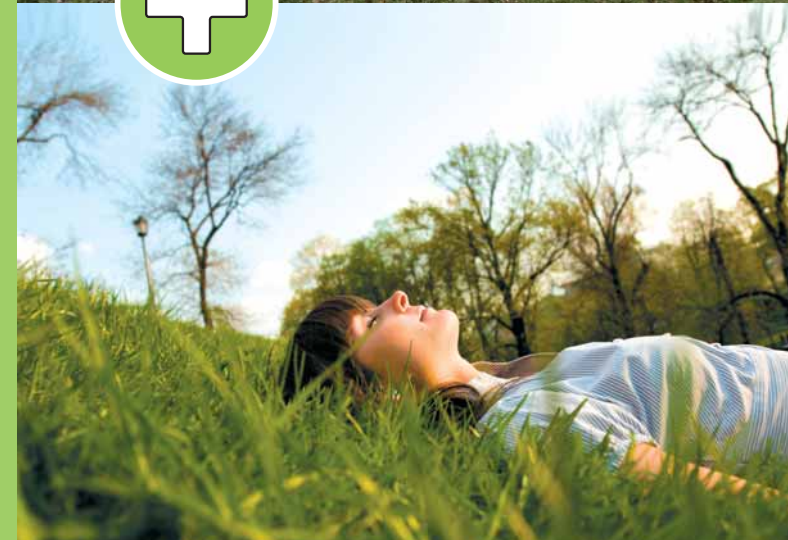
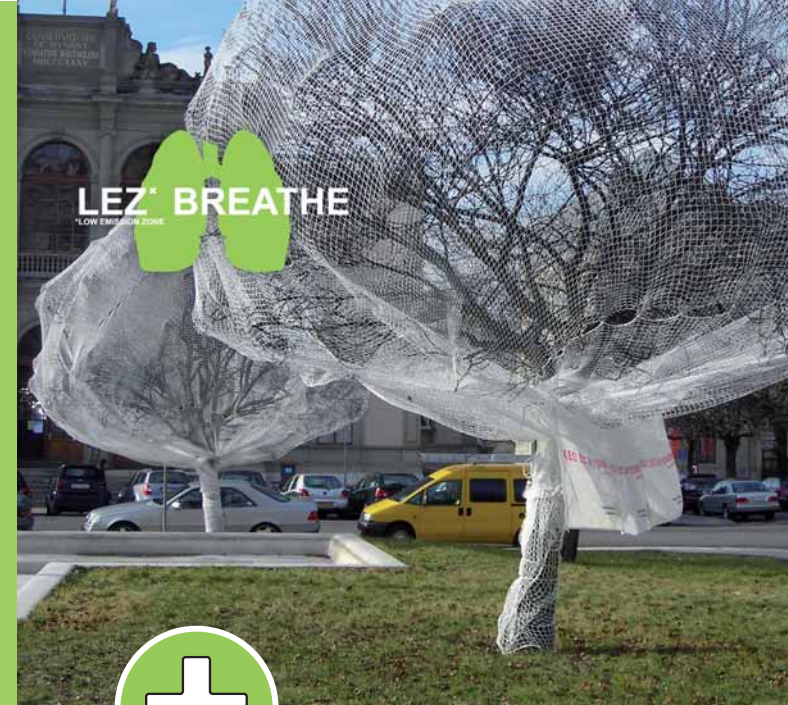


Das können Sie tun:

- Fahren Sie schadstoffarme Fahrzeuge. Die umweltverträglichsten finden Sie unter: www.autoumweltliste.ch.
- Rüsten Sie Ihr Dieselmotorfahrzeug mit Partikelfilter und DeNO_x-System nach.
- Verlangen Sie beim Autokauf genaue Informationen zur Umweltverträglichkeit des Fahrzeuges.
- Benutzen Sie vermehrt öffentliche Verkehrsmittel, nehmen Sie das Velo oder gehen Sie zu Fuss.
- Initiiieren und unterstützen Sie Initiativen zur Einführung von Umweltzonen in Ihrer Stadt.
- Fordern Sie Politikerinnen und Politiker dazu auf, sich für strengere Vorschriften bezüglich Umweltverträglichkeit von Fahrzeugen einzusetzen.
- Engagieren Sie sich für die VCS-Kampagne: www.pm10.ch.
- Werden Sie VCS-Mitglied: www.verkehrsclub.ch.

Das fordert der VCS:

- Umweltzonen in allen Schweizer Städten, damit die Gesundheit der Bevölkerung verbessert wird.
- Unterstützung von Bund und Kantonen bei der Prüfung und Einführung von Umweltzonen.
- ein Filter- und DeNO_x-Obligatorium für alle Dieselmotoren, bei Privatfahrzeugen ebenso wie bei Stadtbussen und LKWs.
- die Förderung von Anreizen zum nachträglichen Einbau von Abgasfiltersystemen (Partikelfilter und DeNO_x-Katalysator) auf Bundes- und Kantonsebene.
- eine Verschärfung der Abgasvorschriften im Gleichschritt mit der EU.
- konkrete Massnahmen zur Beschränkung der Fahrkilometer auf der Strasse, zum Beispiel Road Pricing und CO₂-Abgabe auf Treibstoffen.
- die Förderung schadstoffarmer und alternativer Antriebssysteme.
- eine Intensivierung der Anreizsysteme wie Lenkungsabgaben und Bonus-Malus-Systeme zur Reduktion der Emissionen.
- transparente Informationen durch den Hersteller über die Umweltverträglichkeit seiner Fahrzeuge.
- den Ausbau des öffentlichen Schienenverkehrs.



VCS Verkehrs-Club der Schweiz
Aarberggasse 61
Postfach 8676
3001 Bern
www.pm10.ch

Saubere Luft plus...
Wohlbefinden
für Menschen und Städte



Schadstoffe gefährden unsere Gesundheit!

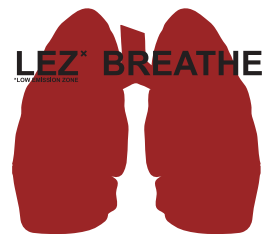
Die Fakten: Die Luftverschmutzung durch den Strassenverkehr gefährdet unsere Gesundheit. Besonders betroffen sind Menschen, die in Städten und Agglomerationen oder entlang viel befahrener Strassen leben. In der Schweiz verursacht die Luftverschmutzung jährlich mindestens 3300 vorzeitige Todesfälle, 45 000 Bronchitiserkrankungen und 23 000 Asthmaanfälle bei Kindern.

Die Ursachen: Die schädigenden Emissionen im Strassenverkehr entstehen vor allem durch die Verbrennung von Diesel. Abgase von Dieselfahrzeugen enthalten im Vergleich mit anderen Fahrzeugen 8 bis 10 Mal höhere Mengen an Feinstaub (PM₁₀) und 3 bis 8 Mal höhere Mengen an Stickoxiden (NO_x). Feinstaubpartikel sind mikroskopisch kleine Staubkörner, die tief in die Lungen eindringen. Stickoxide sind toxische und unsichtbare Gemische, die entscheidend an der Bildung von Ozon beteiligt sind.

Die Folgen: Feinstaubpartikel (PM₁₀) und Stickoxide (NO_x) verursachen nachweislich akute Beschwerden und Atemwegserkrankungen wie Husten, Asthmaanfälle und Funktionsstörungen des Herz-Kreislauf-Systems. Dieseleruss wirkt zudem in hohem Masse krebserregend. Vor allem ältere Menschen, Kinder und sogar ungeborene Babys reagieren besonders sensibel auf Feinstaub- und Stickoxidbelastungen. Und auch die Ökologie leidet: Feinstaubpartikel enthalten Schwermetalle und Dioxine, die den Boden verschmutzen. Anhaltend hohe Ozonwerte verlangsamen das Pflanzenwachstum, führen so zu Produktionseinbussen bei der Landwirtschaft und verstärken den Klimawandel.

Unsere Luft macht krank!

www.pm10.ch



Die Lösung für Fahrzeuge: Partikelfilter und DeNO_x-Katalysator

Der Partikelfilter: Geschlossene Partikelfilter halten bis zu 99 Prozent der Abgaspartikel zurück und können bei allen Fahrzeugtypen (PW, Bus, Lastwagen, Baumaschine) einfach eingebaut werden. Der Partikelfilter ist das einzige momentan verfügbare Mittel zur wirkungsvollen Reduktion der Feinstaub-Emissionen. Er besteht einerseits aus einem hitzeresistenten porösen Substrat und andererseits aus einer Regenerationsvorrichtung, welche den Dieseleruss regelmässig verbrennt, um eine optimale Wirkung zu gewährleisten.

Der DeNO_x-Katalysator: Ein DeNO_x-Katalysator verringert den Ausstoss von Stickoxiden (NO_x) um 75 Prozent. Stickoxide lassen sich nicht wie die Feinstaubpartikel durch einen Filter minimieren, sondern nur mit Hilfe eines Entstickungssystems. Bei den Entstickungssystemen (NO_x) handelt es sich um Katalysatormodule, die den Stickoxiden Harnstoff oder Ammoniak beifügen und diese so in die natürlichen Luftbestandteile Stickstoff und Wasserdampf umwandeln.

Partikelfilter und DeNO_x-Katalysatoren entgiften die Abgase aus den Dieselmotoren.

Die Lösung für Städte: Umweltzonen (LEZ)

Umweltzonen oder Low Emission Zones (LEZ) sind eine wirksame Lösung für Städte. Nur Fahrzeuge, die klar definierte Emissionsstandards erfüllen, dürfen in den ausgeschilderten Zonen fahren. Dieselfahrzeuge ohne Partikelfilter und ohne DeNO_x-Katalysator erfüllen diese Standards nicht. Mit LEZ wird die städtische Bevölkerung, die besonders stark den schädigenden Emissionen ausgesetzt ist, von den gesundheitsgefährdenden Schadstoffen entlastet und der Druck auf Dieselmotorfahrzeughalter erhöht.

Das Konzept ist einfach und setzt sich in immer mehr europäischen Städten durch. Bereits haben z.B. Köln, Berlin, Hannover und London Umweltzonen eingeführt. In der Schweiz prüfen die Stadt Genf und der Kanton Waadt die Einführung solcher Zonen. Umweltzonen sind insbesondere gegen Feinstaub und gegen die Stickoxide eine äusserst wirksame Massnahme und vermindern überdies den Verkehrslärm.

Umweltzonen sind wirksam (LEZ), verursachergerecht und effizient.

